

SUP-Camp Bunbo Oktober 2024

... ein paar Infos zu unserem SUP-Bunbo-Camp

Nach mittlerweile 10 durchgeführten Camps mit SUP auf einem Bunbo, würde ich immer noch behaupten, es gibt keine bessere Kombination ☺.

Ob chillig, sportlich, expeditionsartig oder als Yogi das Bunbo bietet für fast alle Arten von SUPen eine perfekte Plattform und das alles inmitten schönster Natur.

Zum Paddeln:

Vom Bunbo aus ist es total einfach auf das SUP zu steigen. Aus Kniehöhe steigst du direkt auf dein Board und paddelst einfach los. Selbst dann, wenn das Bunbo fährt, ist das jederzeit möglich, da das Tempo an die Paddelgeschwindigkeit jederzeit angepasst werden kann. Genauso entspannt steigst du wieder ab. Da es kaum Wellen gibt oder andere überraschende Ereignisse, ist das Fallen ins Wasser, nahezu auszuschließen. Auf den meisten Boards steht man auch soweit „oben“, dass nicht mal die Füße mit dem Wasser in Berührung kommen je nach Fahrspaß.

Deine Bekleidung auf dem Board musst du einfach den Temperaturen anpassen. Abends kann es schon bisschen kühler werden.

Auf dem Boot:

Auf dem Bunbo gibt es eine Gasheizung oder Ofenheizung. Diese ist auf jede Wunschtemperatur anpassbar. Also frieren muss keiner. Jederzeit kann man sich in den warmen Innenraum zurückziehen. Es war bisher immer warm genug!

Es gibt eine gut funktionierende warme Dusche. Nur die Duschzeit sollte minimalistisch sein aber man muss nicht krankhaft geizen also alles im machbaren Rahmen.

Bettwäsche müsst ihr mitbringen oder gegen Gebühr leihen – müsste ich dann vorher wissen! Bettzeug wie Decken und Kissen sind vorhanden. Gern könnt ihr auch euer eigenes SchlafZeugs mitbringen.

Es gibt zwei „Zimmer“ mit jeweils einem „Doppel“ Bett und ein ausklappbares Liegesofa. Das Liegesofa ist ausgeklappt etwas breiter, hat aber keinen abgetrennten Raum. Je nachdem, wie viele wir dann sind (max. 6 Personen), teilt es sich dann so auf, dass jeder eine entspannte Schlafsituation hat. Meistens schlafen 1-3 Personen auf Isomatten oder auch draußen auf der Terrasse. Ich nehme auf jeden Fall eine „Draußenschlafgarnitur“ (dicker Schlafsack + Isomatte) mit und wer das auch will, kann es gern machen. Das eine oder andere Draußenschlafmaterial kann ich auch noch mitbringen. Manchmal konnten wir die Sternschnuppen kaum noch zählen ☺

Futter:

Das Bunbo hat eine vollausgestattete Küche, einen Kühlschrank aber keinen Backofen.

Wir treffen uns zeitig am Laden (7.00 Uhr) und fahren dann schnellstmöglich los. Unterwegs kaufen wir dann gemeinsam ein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine WhatsApp Gruppe der Mitfahrer sinnvoll ist, weil da schon ein bissl geplant werden kann.

Einige Dinge werden dann auch schon vorher besorgt.

So ist auf jeden Fall schöner, als wenn jeder sein eigenes Essen mitbringt. Natürlich ist das kein Zwang.

Gekocht werden kann jederzeit, auch während der Fahrt mit dem Bunbo.

Weiterhin ist eine große Feuerschale mit Grillrost an Board.

Getränke:

Genauso würde ich das mit allen Arten von Getränken machen.

Aber auch hier natürlich kein Zwang.

Aber während der Fahrt einen kühlen Weißwein auf der Sonnenterrasse genießen und abends am Ankerplatz einen herrliche Grog, hat ein bleibendes Erlebnis hinterlassen ☺ ... und ist einfach nur saumäßig schön

Sonstiges:

Sonnencreme, wasserdichte Fotoapparate oder dichte Handyhüllen, Sonnenbrille, Bücher, Spiele, Musik u.a.

Wer Lust darauf hat, dem würde ich gern nach kurzer Einweisung, auch mal das Steuern des Bunbos überlassen.

An Schleusen müssen eh alle mit anfassen.

Wichtig!

Ist die Einhaltung des Zeitpunktes bei der Abfahrt. Ab 14.00 Uhr wird uns das Bunbo übergeben. Die Übergabe und das Aufladen dauert etwas. Wenn wir zeitig genug da sind, können wir schon vorher sämtliches Gepäck verladen, so dass wir nach der Übergabe sofort starten können. Also sollten wir wirklich zeitig genug losfahren.

Am Sonntag müssen wir das Bunbo 9.30 Uhr wieder abgeben, da es frisch geputzt am Nachmittag wieder auf Fahrt geht.

Schon bei einer viertel Stunde Verspätung gibt's Strafgebühr..... durch 6 Personen zwar nicht ganz so dramatisch, doch empfängt uns der Ärger der Bunboverwalter

Abschluss:

Da wir ja am Sonntag recht zeitig fertig sind, nutzen wir nach Absprache, die vorhandene Zeit ev. noch für eine SUP Tour oder für eine Sehenswürdigkeit, die auf unserer Heimstrecke liegt. Das entscheiden wir rechtzeitig und spontan ☺